

Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band:	27 (1940)
Heft:	6
Artikel:	Universität und Spitäler in Aarhus auf Jütland, Dänemark : Architekten Prof. Kay Fisker, C.F. Moller und Povl Stegmann
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-22252

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

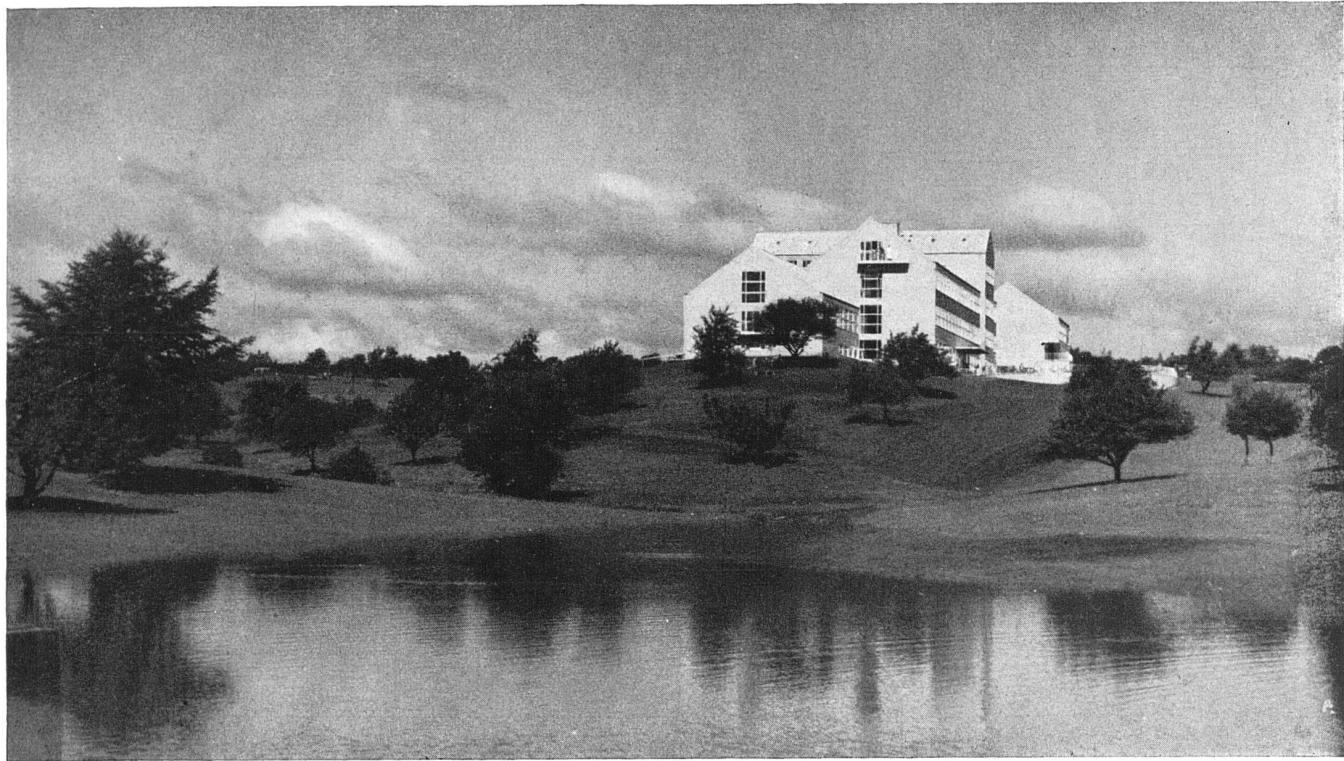
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

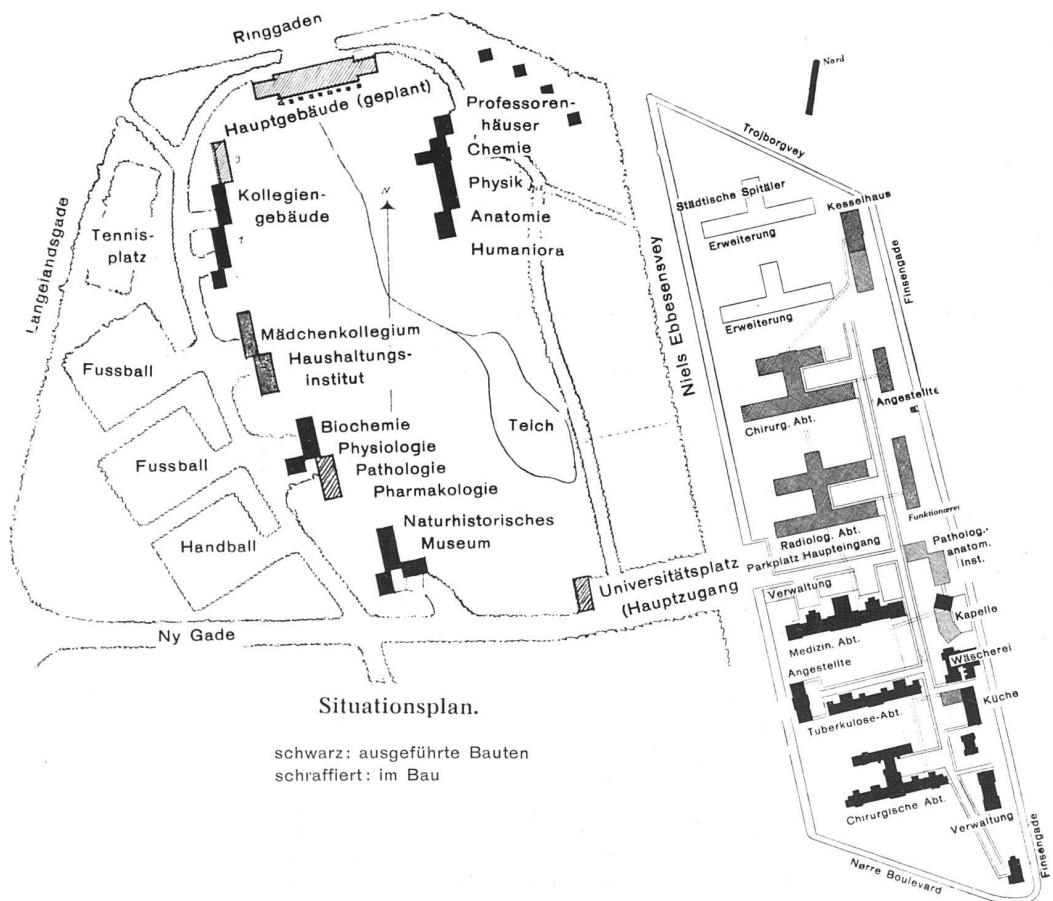
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



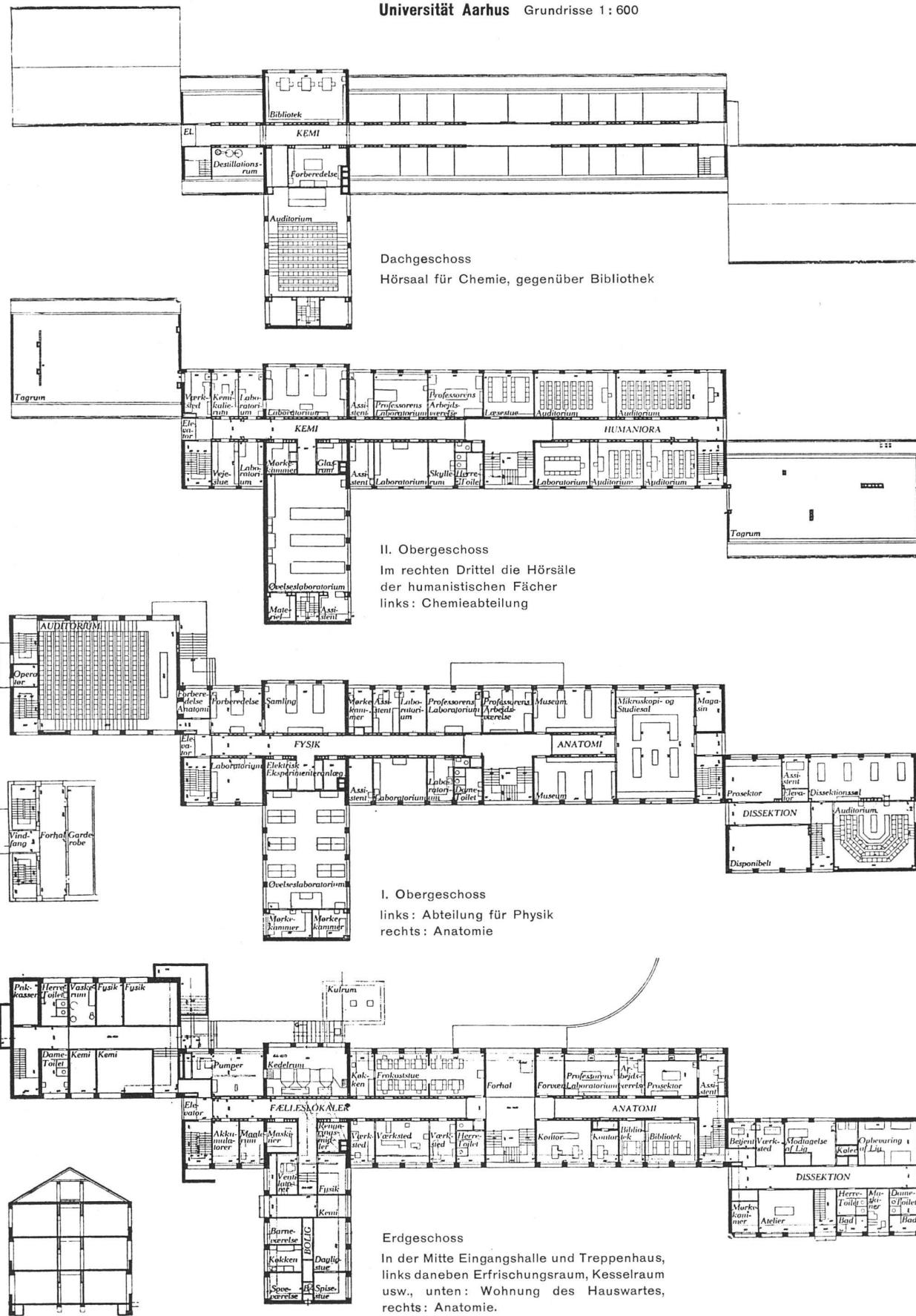
Institut für Chemie, Physik, Anatomie und Humaniora, von Südosten

Universität und Spitäler in Aarhus

auf Jütland, Dänemark. Architekten: Prof. Kay Fisker, C. F. Møller und Povl Stegmann



Universität Aarhus Grundrisse 1:600



Universität Aarhus, Dänemark

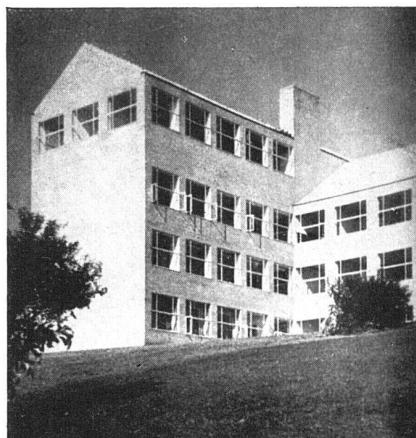
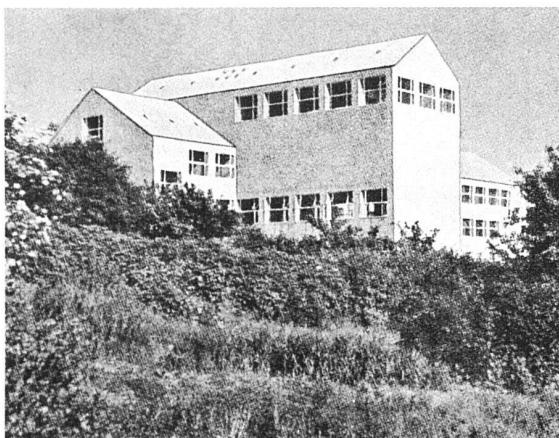
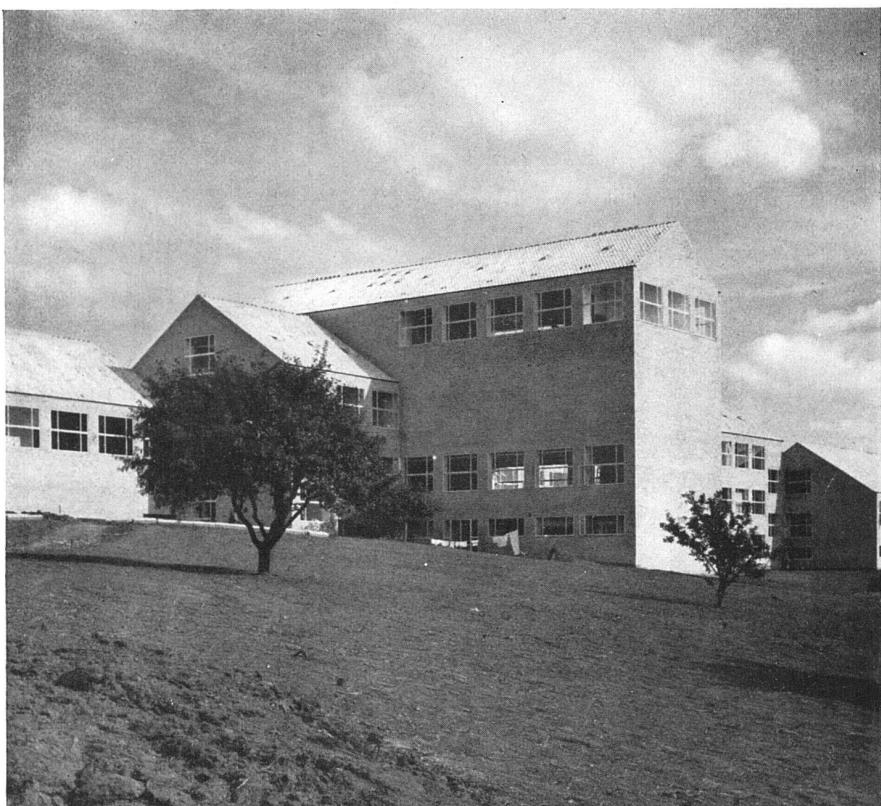
Architekten: Prof. Kay Fisker, C.F. Møller und Povl Stegmann

Der Wettbewerb für das völlig neu anzulegende Universitätsviertel sah ursprünglich eine axial-symmetrische Gruppierung der Gebäude vor. Es ist ein besonderes Verdienst, dass man in der Folge auf diesen Schematismus verzichtete. Gebäude wie Situation sind nun als sehr gepflegte, gediegen-anspruchslose Profanarchitektur behandelt, und nur für das geplante Hauptgebäude mit der Aula ist die höhere Tonart einer gewissen Monumentalität vorgesehen, wo sie auch am Platz ist.

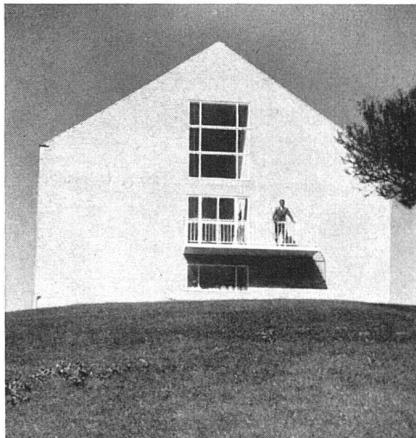
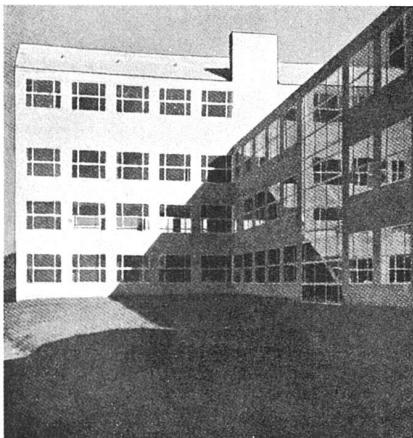
Aussenwände aller Gebäude in gelblichem Backstein, die Fenster liegen, wie es in Dänemark die Regel ist, in der Fassadenflucht, wodurch der Kubus viel geschlossener erscheint als bei tiefliegenden Fenstern.

Das Institut für Chemie, Physik, Anatomie und Humaniora aus Norden

In der Mitte: Der Laboratoriumsflügel aus Nordwesten und aus Westen

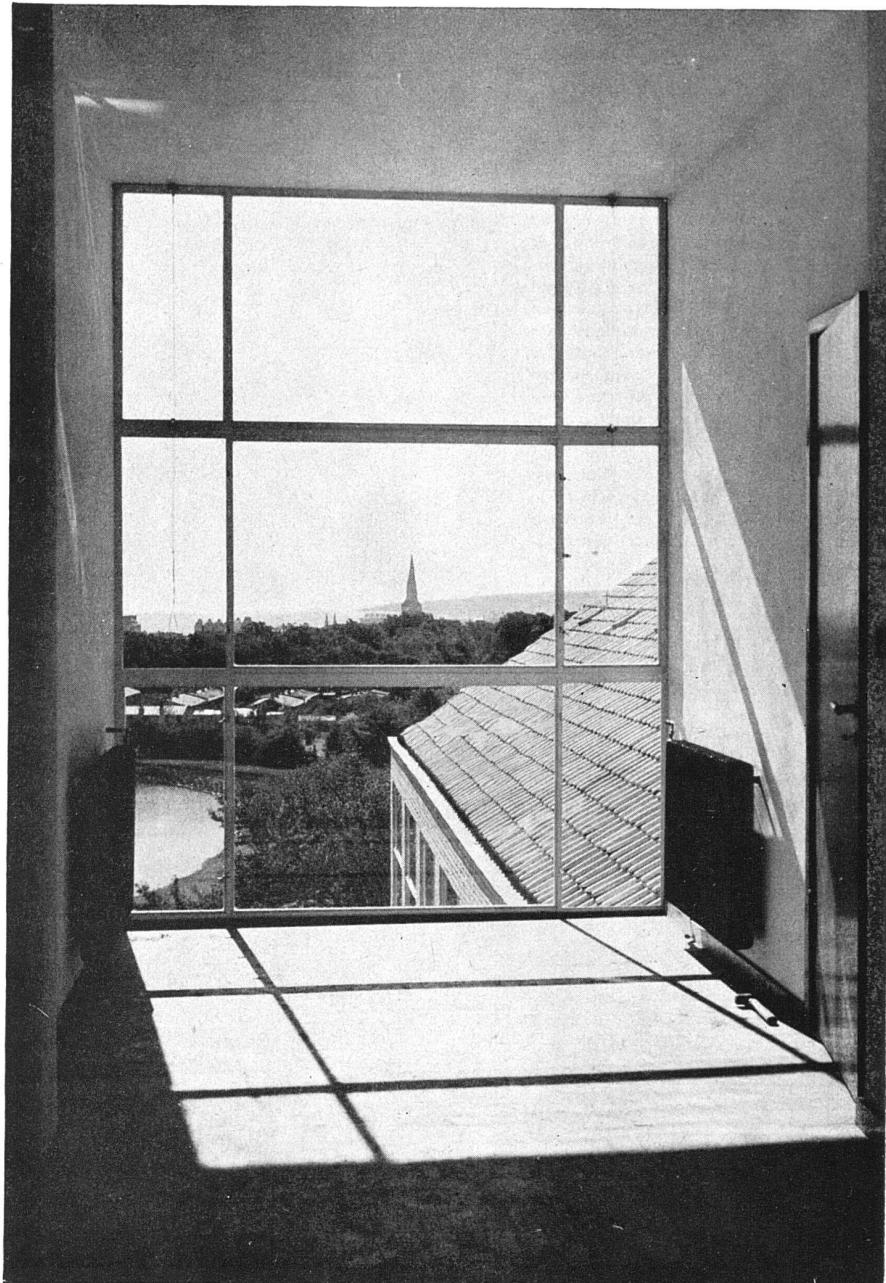


Areal der Universität: ca. 12,5 ha
Nord-Südaxe ca. 500 m



Der Laboratoriumsflügel aus Süden.
rechts: Westgiebel

Universität Aarhus, Dänemark



Institut für Chemie, Physik, Anatomie und Humaniora

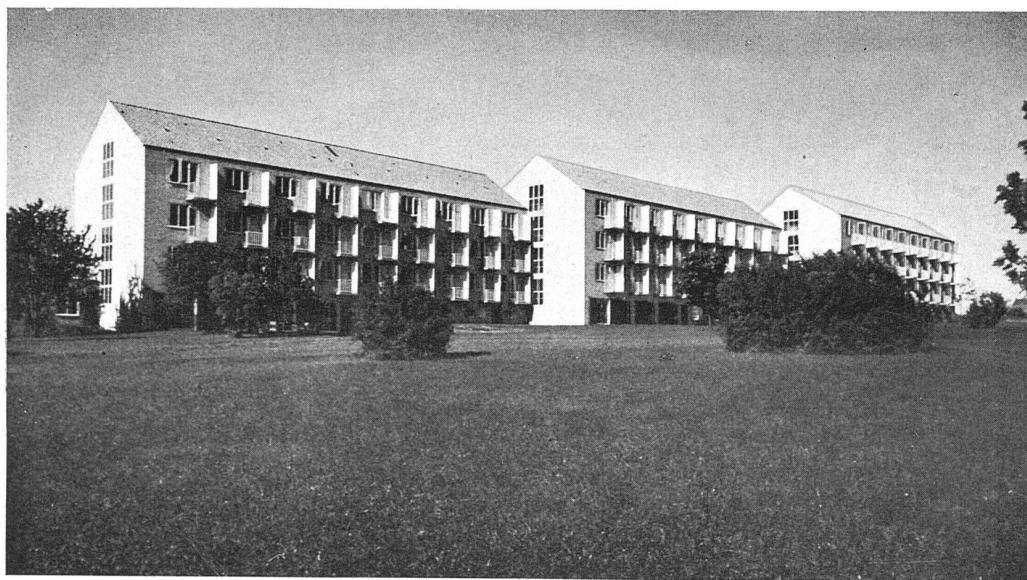
Stirnfenster des Hauptkorridors mit Blick nach Süden auf die Stadt

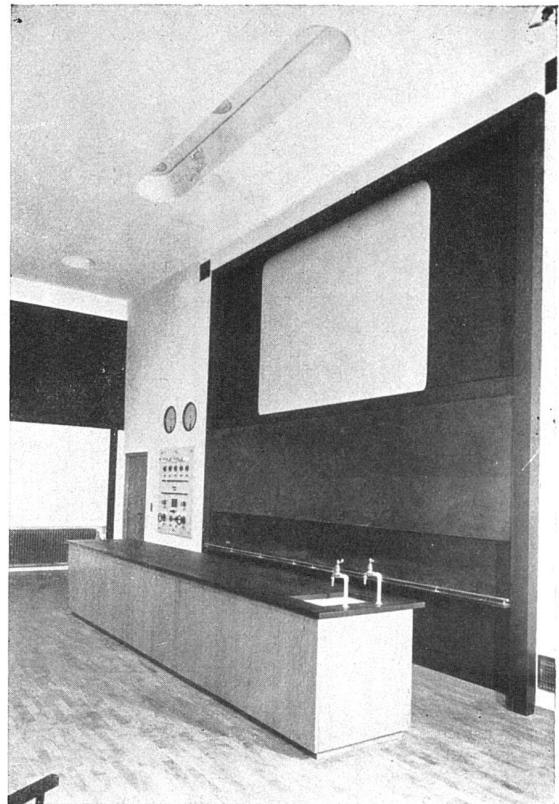
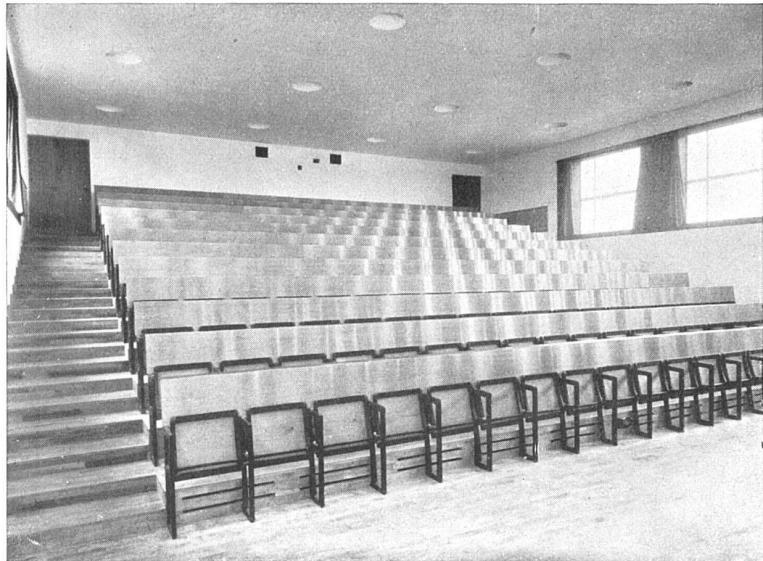


Fenster im Treppenhaus gegen Südwesten

Universität Aarhus, Dänemark

Studentenhäuser,
errichtet aus freiwilligen Stiftungen





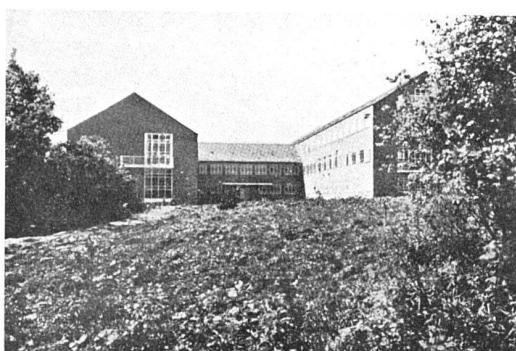
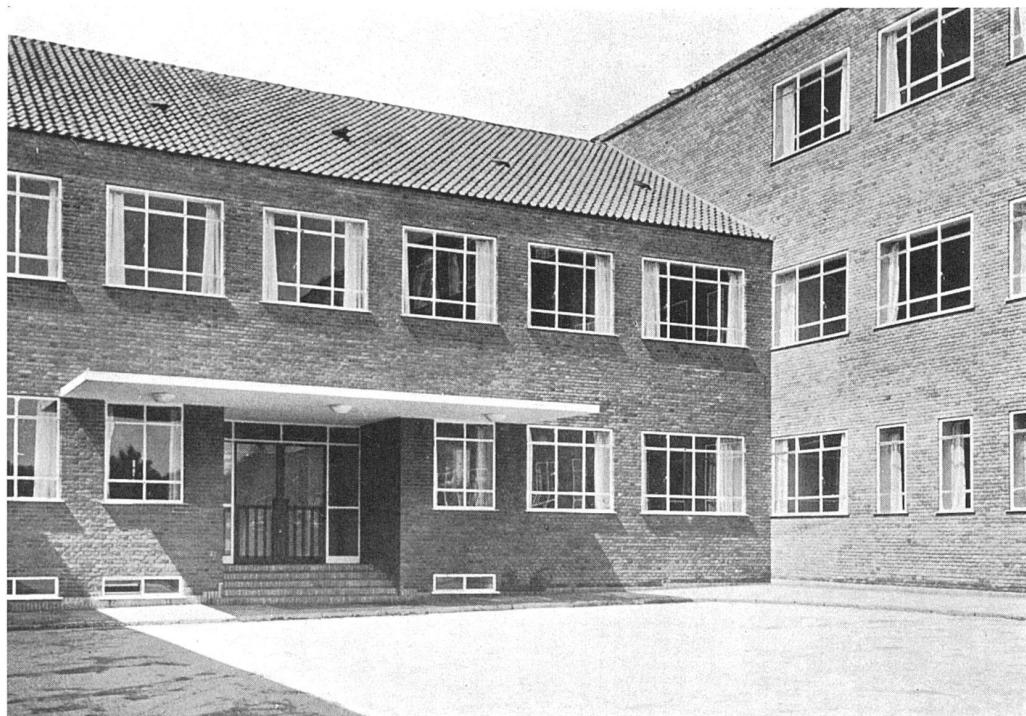
Universität Aarhus, Dänemark

oben: Der grosse Hörsaal für 240 Hörer.

Mitte: Überblick über das Gesamtareal (frühere Bauphase) aus Nordwesten. In der Mitte das Institut für Chemie, Physik, Anatomie und Humaniora, gegen die Strassengabel links die Professorenhäuser, ganz rechts jenseits der querlaufenden Strasse (Niels Ebbesens vej) das Gemeindespital.

unten: Haupteingang





Gemeindekrankenhaus Aarhus

Institut für Röntgen- und Strahlenbehandlung
sowie Radiumstation, erbaut 1935

Architekten: Prof. Kay Fisker und C. F. Møller

oben: Haupteingang von Osten
unten: Westseite des Verbindungstraktes

